

Lampertheimer Zeitung vom 02.07.2008

"Querspange und Sanierung"

Die Sommertour der SPD führt an die L3110 und nach Neuschloß

reb. LAMPERTHEIM Die Sommertour der SPD führte am frühen Montagabend erst an die Bundesstraße L3110 und anschließend in den Lampertheimer Stadtteil Neuschloß, wo sich die Sozialdemokraten ein Bild vom derzeitigen Sanierungsstand der Altlasten machten.

Der Hundeplatz an der L3110 war Treffpunkt der politisch interessierten Fahrradfahrer. Dort machte man sich ein Bild, wie die Querspange einmal verlaufen solle. Dort, in der Nähe des Hundeplatzes, befindet sich derzeit noch landwirtschaftlich genutzte Fläche sowie eine Halle. Diese soll der Umgehungsstraße in naher Zukunft weichen. Der betroffene Landwirt wird selbstverständlich mit Ackerland in der Nähe des AZ-Vogelparks entschädigt, auch eine Halle soll nach Ansicht der Sozialdemokraten wieder aufgezogen werden. Das Ziel Querspange wird mit Nachdruck verfolgt - sie soll das Wohngebiet Rosenstock III entlasten und in stadteigener Regie gebaut werden.

Die nächste Station führte geradewegs nach Neuschloß. Dort begutachteten die Teilnehmer der SPD-Sommertour den Stand der Sanierungsarbeiten. Unter anderem lief man durch den Wacholder-, Buchen- und Ulmenweg, wo die Altlastensanierung teilweise schon abgeschlossen, aber auch noch in vollem Gange ist. Ulrich Urban vom Altlastensanierer HIM führte die Lampertheimer durch die Straßen und beantwortete die anfallenden Fragen über Zeitraum und Kosten.

Zum Abschluss fanden sich die Sozialdemokraten in der Gaststätte "Kurpfalz" ein. Dort präsentierten Carola Biehal, Sprecherin des Projektbeirats Altlasten Neuschloß (PAN), und PAN-Pressesprecher Michael Bayer ihren Bericht. Sie vertreten die Interessen der von den Sanierungsmaßnahmen betroffenen Bürger.